

Visual Kiss

Von -Keiji-

Kapitel 6: Happy Eastern Tora! [Oster-Special]

Erst einmal vorweg ein ganz fettes Sorry, dass ich so lange nichts mehr hab von mir hören lassen, doch ich stecke gerade im Abistress und ab nächster Woche gehen bei mir die Prüfungen los >.<

Ich hoffe trotzdem ich habe noch ein paar treue Fans, die dieser FF ein wenig beachtung schenken v.v

Ich wünsche euch frohe Ostern und viel Spaß beim lesen!^^

Happy Eastern Tora!

"Nein lass das! Tsukasa nimm das weg! Jetzt hör auf damit!" Aufgebracht rannte der Gitarrist vor dem Drummer davon und versuchte sich irgendwo in Sicherheit zu bringen, doch das war einfacher gedacht als getan. Wo in dieser kleinen Wohnung konnte er sich denn bitte verstecken?! Hastig duckte er sich hinter der Couch, doch über diese griff Tsukasa ohne große Mühe hinweg und erreichte endlich das, was er schon die ganze Zeit vorgehabt hatte. Triumphierend lachte er auf und betrachtete sein kleines Kunstwerk.

"Was hast du eigentlich? Es steht dir doch und einer muss nun mal dran glauben." Das Grinsen des Drummers wurde noch breiter und zufriedener, als Tora grummelnd zu ihm rauf blickte und sich aus seiner Deckung erhob. "Wie kann mir bitte DAS stehen?!" Mit wütendem Blick und einem gehobenen Zeigefinder, der auf seinen Kopf deutete, funkelte er Tsukasa an. "Ach was hast du denn? Ich finde die Hasenohren sehen dir wirklich super. Warte mal! Ich hab sogar noch den passenden Plüschschwanz dazu." Stolz hielt er ihm ein weißes Knäul entgegen.

"Los dreh dich um, damit ich ihn dir anstecken kann." Tora grummelte nur noch lauter und lachte zünnisch. "Glaubst du wirklich ich tu dir den Gefallen? Jetzt sind wir schon über ein Jahr zusammen und du scheinst mich immer noch nicht zu kennen." "Und wie ich dich kenne!", erwiderte der Drummer sofort und grinste ihn über die Lehne hinweg an. "Du erfüllst mir jeglichen Wunsch, weil du mich liebst. Und du würdest nie wollen, dass ich sauer auf dich werde. Nicht wahr Schatz?"

1:0 für Tsukasa. Ertappt blickte der Gitarrist zur Seite und zog eine Schnute. Natürlich

wollte er nicht, dass Tsukasa sauer oder traurig war. Nach einem Jahr Beziehung hatte der Andere einfach zu gut herausgefunden, wie er das bekommen konnte, was er wollte, auch wenn er eigentlich garnicht der Typ dafür war auf die Tränendrüse zu drücken, so tat dieser es angesichts Toras Widerwillens immer öfters.

"Nun gib schon her!", knurrte Tora und ergriff dieses flauschige Etwas aus der geöffneten Hand des Drummers und versuchte es sich hinten an die Hose zu stecken. Schmunzelnd und begeistert drehte sich Tsukasa wieder ganz zu ihm herum und nahm ihm den Puschelschwanz ab. "Na komm, lass mich das mal machen." Schon war seine Hand hinten in Toras Hose verschwunden und dieser sprang nur noch entsetzt nach vorne. "Was zum...! Glaubst du nur, weil ich dich hab einmal den Aktiven hab sein lassen darfst du dich jetzt ständig an mir vergreifen?"

Verdutzt sah ihn Tsukasa an, ehe sich ein dreckiges Grinsen auf seinem Gesicht ausbreitete. "Jetzt hab dich doch nicht so. Immerhin kenn ich deinen Hintern jetzt eh gut genug und um den Schwanz zu befestigen müsste ich für einen Moment dein edles Hinterteil berühren.", lachte er und winkte ihn wieder zu sich her. Nur unter großem Protest kam Tora wieder näher und drehte sich herum. Die Hand in seiner Hose ließ ihn etwas erschauern und brachte Erinnerung an das letzte Weihnachtsfest wieder.

Scheinbar war Tsukasa der Stellungswechsel zu Kopf gestiegen, denn seitdem versuchte er es immer öfter mal wieder, auch wenn Tora schlecht widersprechen konnte, dass es ihm nicht gefallen hatte. Doch nach fast einem Jahr hatte er sich so sehr daran gewöhnt der Aktive zu sein, dass es ihm nun schwer fiel den Passiven zu spielen. Natürlich war Tsukasas Leidenschaft den aktiven Part zu übernehmen sofort wieder aufgeflammt, nachdem er ein ganzes Jahr Passiv war und ihn Tora endlich mal den Vortritt gelassen hatte.

Zufrieden betrachtete Tsukasa sein Werk und klopfte Tora auf den Hintern. "Jetzt dreh dich einmal, damit ich dich von allen Seiten bewundern kann, was für ein abgöttisch sexy Häschen du doch bist." Stöhnend drehte Tora sich herum. "Nicht noch so ein dämlicher Cosename...reicht da ultraerotisches Fastenschwein nicht schon?", brummte Tora und verschränkte seine Arme vor der Brust. Diesen Namen hatte er zu Beginn der Fastenzeit von Saga bekommen und Tsukasa hatte sich diesen natürlich sofort angeeignet. Und alles nur, weil er auf Party von dem Begründer seines Spitznamens halb nackt auf der Couch lag, da Unmengen Alkohol geflossen waren und er grunzend zu lachen begonnen hatte.

Tora fühlte sich von seinem Leben gestraft, da ihm jeder in den Rücken fiel und nun sogar ein "Tora Nickname Contest" zu seinen Ehren stattfand. Er wollte garnicht wissen, auf wie viele Namen sie mittlerweile gekommen waren. Wenigstens durfte er heute seine stinknormalen Kleidungsstücke anbehalten und musste nicht in Hotpans durch die Gegend hoppeln. "Warum den so gereizt? Ich finde die Namen recht niedlich und passend.", holte ihn die Stimme des Drummers wieder aus seinen Gedanken zurück.

"Und wo wir grade von der Rollenverteilung sprechen." Das Grinsen auf Tsukasas Gesicht wurde nur noch breiter. "Findest du es ist nach mehr als 3 Monaten wieder

Zeit mich mal wieder nach oben zu lassen?" Na super...Jetzt hatte er sich sein eigenes Grab geschaufelt. "Darauf kannst du lange warten, heute bin ganz sicherlich ich derjenige, der dich ordentlich durchnehmen darf, nach der Schmach, die ich hier über mich ergehen lassen muss." Entschlossen rümpfte der Gitarrist seine Nase und strahlte mit seiner ganzen Haltung seinen Entschluss aus. Seufzend kniete sich Tsukasa auf die Couch, sodass er nicht mehr ganz so weit nach oben zu dem Anderen rauf schauen musste. "Du bist heute aber wirklich zickig. Hoffentlich hast du deine Regel nicht, sonst versaust du uns noch das ganze Bett. Außerdem würde ich gerne noch mal den Tora in mir wecken."

Jetzt stand es sicherlich fest! Saga und Nao hatten Hausverbot! Sie würden Tsukasa nicht mal mehr auf 10 Schritte nah kommen, dafür würde er schon sagen, denn die Beiden setzte dem Drummer immer mehr Flöhe ins Ohr. "Nur weil Ostern ist heißt das noch lange nicht, dass ich den Tiger! in dir erwachen lasse.", schnaubte Tora und ein leichtes Rot, ausgelöst durch seine Wut, stieg ihm in die Wangen. Sofort verfinsterte sich Tsukasas Miene. Mit einer fließenden Bewegung, hatte er sich den Schokoosterhasen geschnapt, war aufgestanden und hatte sich in der Küche ein großes Messer zur Hand genommen.

"Was hast du vor?", fragte Tora misstrauisch und zog die Augenbrauen zusammen, als ein provokantes Lächeln auf Tsukasas Lippen erschien und man im nächsten Moment ein lautes Knacken hörte und sich Toras Augen entsetzt öffneten. Mit Schwung hatte der Drummer dem Schokohasen den Kopf abgeschlagen, der nun auf dem Boden rumrollte. Tsukasas Lächeln war verschwunden und er blickte den Gitarristen durchdringend an, der nicht anders konnte als geschokt zurück zu starren. Tora war ohne weiteres der Wink klar, dem ihm der Andere gegeben hatte.

Mühsam versuchte er den dicken Kloß in seiner Kehle herunter zu schlucken, doch er wollte einfach nicht schwinden. Zu deutlich brannte sich die Realität in Toras Gehirn. Wenn er diesen Tag wirklich noch überleben wollte, so musste er dem "freundlichen" Drängen Tsukasas nachgeben.

Mit gekränktem Stolz drehte er sich herum und schwang kurz die Hüfte, sodass der Puschelschwanz provokant auf und ab wippte. Zufrieden legte Tsukasa das Messer und den halben Hasen zur Seite und schwebte förmlich zu dem Anderen herüber, ehe er seine Arme um Toras Oberkörper schlang und von hinten über sein Ohr leckte.

"Happy Eastern, Tora-chan."

Noch kurz an den Schluss gesetzt. Es muss sich keiner wundern, wenn von einem Stellungswechseln der beiden im Bett passiert ist, von dem er nichts weiß^^"
Ich wollte eigentlich zum 1. Jährigen ein Kapitel onstellen, was ich leider nicht geschafft habe. Ich bemühe mich aber es in den nächsten Tagen vllt auch fertig stellen zu können, damit alle Unklarheiten beseitigt werden^^"